

Die FDP - Fraktion hat die begründete Vermutung, dass das Naherholungsgebiet „Ternscher See“ seitens der Verwaltung einer verstärkten Tourismusförderung zugänglich und attraktiver gemacht werden soll. Als weiteres Ziel wird womöglich - nach erfolgter Straßensanierung - mit dem „Naherholungsgebiet Ternscher See“ auch eine Beteiligung am überregionalen Projekt „REGIONALE 2016“ angestrebt.

Die überwiegenden Kosten dafür sollen die Anlieger tragen. Dem widerspricht die FDP - Fraktion ganz energisch.

Der FDP - Fraktion können sich keine anderen plausiblen Gründe erschließen, warum ansonsten eine Gemeinde, die hoffnungslos überschuldet ist und sich im Nothaushalt befindet, ein Interesse daran haben sollte, eine „Anliegerstraße“ im Außenbereich zu sanieren.

Nach Meinung der FDP - Fraktion muss, wenn denn die Verwaltungsspitze so großes Interesse an den übergeordneten Zielen hat, sie auch die für eine Attraktivitätsverbesserung **angemessenen Finanzmittel** zur Verfügung stellen.

Da die Verwaltung aber angesichts der finanziellen Schieflage der Stadt zur Bereitstellung angemessener Finanzmittel nach Meinung der FDP – Fraktion auf absehbare Zeit nicht in der Lage ist, beantragt die FDP - Fraktion die Aussetzung der Sanierung des Strandweges im Jahre 2011 und eine Verschiebung im Investitionsprogramm auf unbestimmte Zeit in spätere Jahre.

Beschlußvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aussetzung der Sanierung des Strandweges im Jahre 2011 und eine Verschiebung im Investitionsprogramm auf unbestimmte Zeit in spätere Jahre.



Thomas Staschät
Fraktionsvorsitzender

- Anlagen

- × UWG – Fraktion, Fr. Lipke
- × SPD – Fraktion, Hr. Holz
- × CDU – Fraktion, Hr. Kleinwächter